

Stadtrat

Auszug aus dem Protokoll

Sitzung vom 23. August 2023

**2023/197 6.04.03.01 Strassen, Wege, Plätze
Erneuerung Robankstrasse, Projektgenehmigung, Kreditbewilligung und Auftragsvergabe**

Beschluss Stadtrat

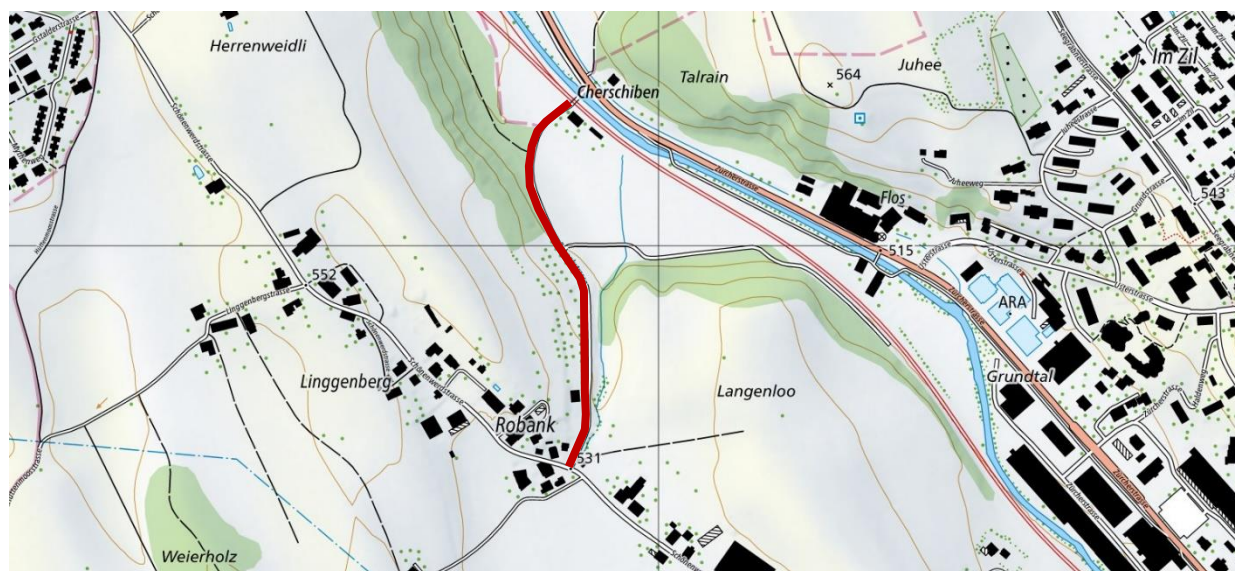
1. Dem Projekt für die Erneuerung der Robankstrasse wird zugestimmt und die Abteilung Tiefbau mit der Umsetzung beauftragt.
2. Für die Belagserneuerung der Strasse wird ein Kredit von 130'500 Franken inkl. MWST bewilligt.
3. Die Ausgaben sind in der Investitionsrechnung wie folgt zu belasten:

Konto INV00875-6511.5010.00	130'500 Franken
(Sanierung Robankstrasse)	
4. Die Abteilung Tiefbau wird ermächtigt, die Arbeitsvergaben im Rahmen dieser Kreditbewilligung gemäss den Beschaffungsrichtlinien zu tätigen sowie die Werkverträge im Namen der Stadt Wetzikon rechtsverbindlich zu unterzeichnen.
5. Nach Abschluss des Vorhabens wird dem Stadtrat eine Kreditabrechnung zur Genehmigung unterbreitet.
6. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist teilöffentlich (nicht öffentlich sind die Angaben der nicht berücksichtigten Unternehmen).
7. Mitteilung durch Abteilung Tiefbau an:
 - Geoinfra Ingenieure AG, Wetzikon
8. Mitteilung durch Sekretariat an:
 - Stadtwerke Wetzikon
 - Geschäftsbereich Bau, Planung + Umwelt
 - Abteilung Bevölkerung + Sicherheit
 - Abteilung Finanzen
 - Abteilung Tiefbau
 - Bereich Tiefbau/Strassenwesen
 - Bauleiter Tiefbau
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)

Ausgangslage

Die Robankstrasse könnte mit dem Bau der Oberlandautobahn, frühestens 2038 (Baustart), abgekappt werden. Sie befindet sich aktuell jedoch in einem sehr schlechten baulichen Zustand und soll deshalb ein letztes Mal erneuert werden, bevor diese eine allfällige Nutzungsänderung erfährt.

Die Stadtwerke Wetzikon planen den Neubau der Strom- und Wasseranschlüsse für die Liegenschaften Zürcherstrasse 131 und 133 (Cherschiben) von der Zürcherstrasse her. Diese Arbeiten liegen ausserhalb des Perimeters der Strassenerneuerung. Mit der Erstellung der neuen Anschlüsse wird die bestehende Freileitung entlang der Robankstrasse zurückgebaut. Die Stadtwerke haben ansonsten keinen weiteren Handlungsbedarf.



Die Robankstrasse ist eine Nebenstrasse ausserorts, welche Landwirtschaftsgebiet erschliesst und den Weiler Robank über die SBB-Linie und den Aabach mit der Zürcherstrasse verbindet. Die Strasse wird nebst Spaziergängern und Velofahrern häufig von Automobilisten als Schleichweg genutzt. Insgesamt ist die Verkehrsbelastung jedoch gering.

Im August 2020 beauftragte die Abteilung Tiefbau das Ingenieurbüro M. Wiesendanger AG (neu Geoinfra Ingenieure AG), Wetzikon mit der Projektierung und Ausarbeitung einer einfachen Variantenstudie für die Belagssanierung der Strasse. Aufgrund der bestehenden Schadensbilder und der jährlich wiederkehrenden punktuellen Reparaturen soll eine neue, einwandfreie Oberfläche geschaffen werden, welche sämtliche Strassenschäden ausbessert und somit die Verkehrssicherheit gewährleistet.

Projektbeschreibung

Die Robankstrasse bleibt 3 m breit, ohne Abschlüsse und mit einem minimalen Bankett. Aufgrund der schmalen Fahrbahn von 3 m ist ein Kreuzen von Fahrzeugen nicht möglich. Die vorhandenen Ausweichstellen werden beibehalten und wo notwendig mit Kies instand gestellt. Gleichzeitig wird der Strassenbelag in diesen Bereichen bis an die Parzellengrenze verbreitert. Damit kann ein Kreuzen von Fahrzeugen sichergestellt werden ohne durch grosszügige Verbreiterungen zum schnelleren Fahren zu animieren.

Die bestehende Strasse wird über die ganze Breite gefräst, der bestehende Belag mit der untersten Kiesschicht vermischt und direkt vor Ort für den Planieausgleich sowie als Fundationsverstärkung verwendet. Anschliessend wird darüber eine Tragdeckschicht eingebaut. Die Strasse wird weiterhin über die Schulter entwässert. Der vorhandene Strassengraben wird instand gestellt.

Da die Robankstrasse ausserhalb des Siedlungsgebiets liegt und wenig Verkehr hat, ist gemäss Beleuchtungsreglement des Kantons Zürich keine Beleuchtung nötig. Das Weglassen einer Beleuchtung berücksichtigt auch das Anliegen der Lichtverschmutzung, da auf beiden Seiten der Strasse Wiesen und Wälder liegen, die Teil des nationalen Wildtierkorridors ZH 42 sind.

Bauausführung

Die Ausführung ist ab September 2023 vorgesehen und es ist mit einer Bauzeit von ca. zwei Wochen zu rechnen. Für die Fräsarbeiten und den Belageinbau wird die Robankstrasse im Baubereich für alle Verkehrsteilnehmer gesperrt. Umleitungen werden über die Bertschiker- und Gstalderstrasse organisiert.

Submission

Gestützt auf das Bauprojekt erfolgte die Ausschreibung der Belgaserneuerung am 3. Juli 2023 im freihändigen Verfahren mit Konkurrenzofferten. Bis zum Eingabetermin am 25. Juli 2023 reichten zwei Unternehmer ein fristgerechtes Angebot für die Amtslösung im Bereich von Fr. 105'897.60 bis Fr. 112'325.80 inkl. MWST ein. Zusätzlich reichten beide eine Pauschalvariante im Bereich von Fr. 100'000.00 bis Fr. 103'000.00 inkl. MWST ein.

Der Offertvergleich zeigt folgendes Resultat:

Amtslösung:

<i>Rang</i>	<i>Unternehmer</i>	<i>Domizil</i>	<i>Bereinigte Offerte (inkl. MWST 7,7 %)</i> <i>Preis in Fr.</i>
<i>1</i>	<i>Strazo Strassen und Tiefbau AG</i>	<i>Hinwil</i>	<i>105'897.60</i>

Pauschalvariante:

<i>Rang</i>	<i>Unternehmer</i>	<i>Domizil</i>	<i>Bereinigte Offerte (inkl. MWST 7,7 %)</i> <i>Preis in Fr.</i>
<i>1</i>	<i>Strazo Strassen und Tiefbau AG</i>	<i>Hinwil</i>	<i>100'000.00</i>

Das preislich und wirtschaftlich günstigste Angebot hat die Firma Strazo Strassen und Tiefbau AG, Hinwil mit pauschal Fr. 100'000.00 eingereicht.

Kostenvoranschlag Strassenbau

Aufgrund der beantragten Arbeitsvergabe hat das Ingenieurbüro den Voranschlag für die Gesamtbaukosten (+/- 10%) wie folgt zusammengestellt:

Strasse

	Bezeichnung	Betrag
II	Bauarbeiten	110'000.00
III	Nebenarbeiten	5'000.00
IV	Technische Arbeiten	15'500.00
Baukosten (inkl. 7,7% MWST)		130'500.00

Budget

Aufgrund des heute absehbaren Bauprogramms ist im 2023 für Strassenbau mit einem Nettoaufwand von 130'500 Franken zu rechnen. Im Budget 2023 sind für kleinere Strassensanierungen in der Investitionsrechnung 500'000 Franken berücksichtigt.

Folgekosten

Bei den Kapitalkosten (Abschreibungen) dieses Projekts legt der Stadtrat für die planmässigen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen gemäss § 30 Gemeindeverordnung (VGG) den Mindeststandard fest.

Planmässigen Abschreibungen auf Basis der geschätzten Anschaffungs- und Herstellungskosten:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer	Basis	Betrag
Strassen (ANR01456)	10 Jahre	130'500.00	13'050.00
Kapitalfolgekosten (im ersten Betriebsjahr)			13'050.00

Erwägungen

Das Tiefbauprojekt, welches die Erneuerung der Robankstrasse im Sinne der Werterhaltung umfasst, wird vom Stadtrat unterstützt. Die Ausführung der notwendigen Tiefbauarbeiten ist im Herbst 2023 geplant.

Für richtigen Protokollauszug:



Stadtrat Wetzikon

Martina Buri, Stadtschreiberin